

Programm des Nachwuchssymposiums „An die Arbeit! Minderheiten und Erwerbserfahrungen im 19. und 20. Jahrhundert“

Donnerstag, 25.06.2015

Schmitthenner-Haus, Heiliggeiststr. 17, 69117 Heidelberg

- 10.00 Uhr** Begrüßung
u.a. Dr. h.c. Manfred Lautenschläger, Manfred Lautenschläger-Stiftung
- Panel 1: Formen der Arbeitsmigration 1: Fremd- und Zwangsarbeit
(Chair: Dr. Cord Pagenstecher, FU Berlin)**
- 10.30 Uhr** Von „Fremdarbeitern“ zu Justiz- und KZ-Häftlingen. Die polnischen Zwangsarbeiter in Berlin als Strafgefangene (Dr. Katarzyna Woniak, Berlin)
- 11.15 Uhr** Leben und Arbeitsbedingungen der „Fremdarbeiter“ in Heidelberg am Beispiel des Lagers Baggerloch (Dr. Alice Habersack, Erkelenz)
- 12.00 Uhr** „Wir sind die Herren, ihr seid die Sklaven“- Die ökonomische Ausbeutungspolitik von sowjetischen Kriegsgefangenen im Arbeitseinsatz in der Pulverfabrik Liebenau (Verena Meier, Heidelberg)
- Panel 2: Formen der Arbeitsmigration 2: Saison- und Gastarbeit, Wirtschaft und ökonomische Lage (Chair: Dr. Roberto Sala, Universität Basel)**
- 14.00 Uhr** Raus aus der Unsichtbarkeit! Aushandlungsprozesse im Umfeld des wilden Streiks bei Ford in Köln 1973 (Nelli Tügel, M.A., Berlin)
- 14.45 Uhr** Produktion von Migration durch Entsendung. Strategien und Praktiken multinationaler Unternehmen (Kristina Jäger, M.A., Osnabrück)
- 15.30 Uhr** Pause
- Panel 3: Räume, Grenzen, Nationen (Chair: Prof. Dr. Johannes Heil, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg)**
- 15.45 Uhr** Chancen, Ängste, Widerstände. Arbeit als Argument bei der Einwanderung in Sachsen im 19. Jahrhundert (Dr. Lutz Vogel, Dresden)

16.30 Uhr Von der Armutspolitik zur Internierung „Zigeunerpolitik“ in Österreich(-Ungarn) von 1863 bis 1918 (Marius Weigl, M.A., Wien)

17.15 Uhr Pause

18.00 Uhr **Keynote Speech**

**Von Auswanderern, Flüchtlingen und Arbeitsmigranten:
Völkerwanderungen – eine historische Vergewisserung**

(Prof. Dr. Ulrich Herbert, Universität Freiburg)

Freitag, 26.06.2015

Ehem. Senatssaal der Neuen Universität, 2. OG, Universitätsplatz, 69117 Heidelberg

Panel 4: Arbeitsethos, Normen und Wertvorstellungen (Chair: Prof. Dr. Astrid Messerschmidt, PH Karlsruhe/TU Darmstadt)

9.30 Uhr Behinderung und Arbeitswelten. Inklusion und Exklusion von Menschen mit Behinderung im betrieblichen Umfeld seit 1945 (Bertold Scharf, M.A., Kiel)

10.15 Uhr Arbeit und Gemeinschaft. Zur Rolle und Darstellung von „Arbeit“ in der NS-Bildpropaganda (Harriet Scharnberg, M.A., Münster)

11.00 Uhr Pause

Panel 5: Geschlecht und Gender (Chair: Prof. Dr. Sylvia Hahn, Universität Salzburg)

11.15 Uhr Prostitution im „Dritten Reich“. Zur Situation von „asozialen Frauen“ in ausgewählten badischen und württembergischen Großstädten zwischen 1933 und 1945 (Mirjam Schnorr, M.A., Heidelberg)

12.00 Uhr Un/Threatening Breadwinners: Geschlechterbilder im Sprechen über zentraleuropäische Armutsmigrant_innen (Stefan Benedik, M.A., Graz)

15.00 Uhr Podiumsdiskussion: „Armuts“- oder Arbeitsmigration? Neue Perspektiven auf Einwanderung und Flucht nach Deutschland

Die TeilnehmerInnen der Diskussionsrunde sind:

Emran Elmazi, Referatsleiter Dialog, Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg

Marcus Engler, Sozialwissenschaftler und wiss. Mitarbeiter des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration, Berlin

Prof. Dr. em. Max Matter, ehem. Geschäftsführer des Instituts für Volkskunde, Universität Freiburg

Verica Spasovska, Leiterin der Abteilung Online-Nachrichten der Deutschen Welle, ehemals Leiterin der Redaktion Mittel- und Osteuropa, Bonn

Moderation: *Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun*, Integrationsbeauftragter des SWR und Leiter SWR International, Stuttgart

16.30 Uhr Ende der Tagung

Gefördert von:

